

Ablauf

09:30 Uhr Anmeldung

Ankommen mit Kaffee und Tee

09:45 Uhr Willkommen

zur Einstimmung auf das Thema

10:00 Uhr 1. Themenblock zum assistierten Suizid

mit Pastor Nils Christiansen

1. rechtliche Grundlagen des assistierten Suizids
2. Herausforderungen für Kirche und Diakonie und für uns als Seelsorgende
3. Christlich-Seelsorgerlich begründete Positionierung

Kurzvorträge mit der Möglichkeit für Rückfragen und Austausch mit Nils Christiansen, dazwischen auch eine kurze Pause

12:00 Uhr Pause

12:15 Uhr Digital-Impuls zur Ethik im Umgang mit assistiertem Suizid

mit Prof. Dr. med. Alena Buyx

mit anschließender Rückfrage- und Austauschrunde

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr 2. Themenblock: Palliative, ganzheitliche Patientenversorgung

mit Dr. med. Christoph Lenzen

mit anschließender Rückfrage- und Austauschrunde

15:15 Uhr Pause

mit Kaffee, Tee und Kuchen

15:30 Uhr Workshops in verschiedenen Räumen

16:30 Abschlussplenum

Was hat mich angeregt und inspiriert? Was nehme ich mit ich in meine Arbeit?

16:40 Uhr Lied und Reisesegen

Wann & Wo?

Wann:

Mittwoch, den 10. Juni 2026
von 9:30 bis 16:45 Uhr

Wo:

Kirchenkreisgebäude
Rockenhof 1
22359 Hamburg
(Nähe U-Bahn Station Volksdorf)

Kosten:

45 Euro (nach Rechnungserhalt)

Anmeldung:

Martina Alt
E-mail: lebenimalter@kirche-hamburg-ost.de
Telefon: 040 - 519 000 915

Auswahl der Workshops:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Workshops (plus Alternative) an, an dem Sie teilnehmen wollen. Die Zuordnung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Bei Rückfragen:

Pastor Jochen Weber, Seelsorge im Alter
Telefon: 040 - 519 000 839

Veranstalter:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost
Diakonie und Bildung
Fachstelle Leben im Alter
Rockenhof 1, 22359 Hamburg



Foto: ChatGPT (KI generiert)



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Hamburg-Ost

16. Seelsorge - Fachtag

für Haupt- und Ehrenamtliche
in der Nordkirche

Mittwoch, den 10. Juni 2026
von 9:30 Uhr bis 16:45 Uhr



Foto: BeckerBredel Sterbehilfe 30030504D

Seelsorgende
Begleitung
bei Wunsch nach
assistiertem Suizid

1. Themenblock am Vormittag: Seelsorgende Begleitung bei Wunsch nach assistiertem Suizid

Ein Thema, das seit Jahren diskutiert und vom Deutschen Bundestag immer wieder vor sich hergeschoben wird, ist nach der medial stark verbreiteten Nachricht die assistierte Selbsttötung der Kessler-Zwillinge in aller Munde: der assistierte Suizid. Noch gibt es keine bundesgesetzliche Regelung, doch die Zahlen derer, die freiwillig durch assistierten Suizid ihrem Leben ein Ende bereiten wollen, nehmen überall stetig zu.

Am Vormittag nimmt uns der Fachtheologe der Diakonie Hamburg, Nils Christiansen, mit in das Themenfeld des begleiteten Suizids. In einem ersten Block geht es um die rechtlichen Grundlagen und Grauzonen. In einem zweiten Block bringt er uns die besonderen Herausforderungen für Kirche und Diakonie nahe. Wie können wir seelsorgerlich den Menschen begegnen und sie begleiten, die nicht mehr wollen, die für sich entschieden haben, dass sie selbsttätig aus dem Leben scheiden wollen?

In einem letzten Referat geht es dann um eine spezifisch christlich begründete Positionierung, wie gehen wir mit diesem Trend um, wie begleiten und beraten wir Suizidwillige, deren Angehörige und das beteiligte Fachpersonal?

Dazwischen gibt es immer wieder die Möglichkeit für Rückfragen und erstem Austausch, sowie eine kleine Pause.



Foto: privat

Vita von Nils Christiansen

Nils Christiansen, seit 1993 Pastor, er war Pastor der AIDS-Seelsorge in Hamburg und Gemeindepastor in Meendorf-Oldenfelde und ist seit 2016 Mitarbeiter des Diakonischen Werkes Hamburg auf der Stabsstelle Evangelische Profilberatung, zuständig für Führungskräfteberatung, Beratung in evang.-diakonischer Profilschärfung, besonders zu Themen wie Umgang mit religionsfernen Mitarbeitern und Suizidbeihilfe.

Mittagsimpuls: Ethischer Impuls zum Umgang mit assistiertem Suizid

Noch vor dem Mittagessen schaltet sich digital aus der Technischen Uni München für Medizin und Gesundheit die ehemalige Vorsitzende des Deutschen Ethikrates der Bundesregierung, Prof. Dr. med. Alena Buyx, zu und gibt uns einen ethischen Impuls zum Umgang mit assistiertem Suizid und dem Wunsch nach einem selbst gesetzten Todeszeitpunkt.



Foto: privat

Vita von Prof. Dr. med. Alena Buyx

Prof. Dr. med. Alena Buyx, M.A. phil., ist Professorin für Ethik der Medizin und Gesundheitstechnologien und Direktorin des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin (IGEM) an der Technischen Universität München. Sie hält die *venia legendi* für die Fächertrias Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin. 2016 wurde sie in den Deutschen Ethikrat gewählt und war von 2020 bis 2024 dessen Vorsitzende. Sie ist Trägerin des Bayerischen Verfassungs- und Verdienstordens. 2024 kam der Verdienstorden am Bande der Bundesrepublik Deutschland dazu.

Nachmittagsvortrag: Palliative, ganzheitliche Patientenversorgung

Am Nachmittag stellt uns Dr. med. Christoph Lenzen eine alternative zum assistierten Suizid dar: die palliative, ganzheitliche Betreuung eines Menschen. Palliativmedizin bejaht das Leben und begleitet Betroffene bis zum Schluss durch Linderung von belastenden Symptomen und Schmerzen. Palliativmedizin kann so die Lebensqualität von Patienten und Angehörigen deutlich erhöhen.



Foto: privat

Vita von Dr. med. Christoph Lenzen

Dr. med. Christoph Lenzen ist Facharzt für Anästhesiologie und ärztlicher Leiter des Schmerz- und Palliativzentrums Hamburg. In den 90er Jahren baute er die Schmerzambulanz und Schmerzklinik im UKE auf,

arbeitete einige Jahre im Universitätsklinikum Würzburg in der Schmerzambulanz bis er dann 1999 die Praxis für Schmerztherapie in HH-Eppendorf übernahm. Er betreut u.a. schmerz- und palliativmedizinisch das Hospiz Hamburg Leuchtfeuer, das Sinus Hospiz Eimsbüttel und Othmarschen sowie das Hospiz für Hamburgs Süden in Harburg.



Foto: ChatGPT (KI generiert)

1) Pastor Nils Christiansen:

Austausch und Vertiefung über die seelsorgerlichen und organisationalen Herausforderungen des assistierten Suizids.

2) Pastorin Dr. Hella Lemke:

Sterbewünsche und seelsorgerliche Begleitung im Hospiz.

3) Pastorin Petra Wilhelm-Kirst und Prädikant Wolfgang Gutzeit:

Auswirkungen der erlebten assistierten Suizide auf das systemische Gefüge des Hospital zum HI. Geist und eine mögliche Einstellungsänderung durch Beratung und Diskurs.

4) Dr. med. Christoph Lenzen:

Austausch und Vertiefung über die Möglichkeiten und Grenzen der palliativen Sterbebegleitung.

5) Pastorin Regina Holst:

Suizidwunsch in der ambulanten Palliativversorgung und seelsorgerliche Intervention. Eine Fallbesprechung.